

Presseinformation

Erinnerung als Auftrag: „Historischer Kalenderdienst“ 5/2022 (September/Oktober/November)

Die 107. Ausgabe des „Historischen Kalenderdienstes“ weist auf Jahrestage ausgewählter historischer Ereignisse in den Monaten Juli/August/September hin. Im Jahr 2022 setzt der Kalenderdienst einen Schwerpunkt auf das Jahr 1972, dem Jahr der Unterzeichnung des Grundlagenvertrages zwischen der Bundesrepublik und der DDR, sowie auf die Ereignisse von 1992, dem zweiten Jahr der Deutschen nach der Vereinigung.

Auf der Homepage <http://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de> finden Sie weiterhin täglich ein historisches Datum in der Rubrik „heute vor ...“ und weitere Ereignisse im historischen Kalendarium. Sollten Sie Fragen zu den angeführten Daten haben, stehen wir Ihnen mit Hintergrundinformationen gerne zur Verfügung. Die nächste Ausgabe des „Historischen Kalenderdienstes“ erscheint am 30. September 2022.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Tilman Günther | Fon: 030 31 98 95 225 | E-Mail: t.guenther@bundesstiftung-aufarbeitung.de.

Vor 90 Jahren

22.10.1932	Sowjetunion: Stalin setzt außerordentliche Getreidebeschaffungskommissionen ein – sie sind vielfach mit Terror gegen Bauern verbunden.
18.11.1932	Sowjetunion: Der von Molotov diktierte Beschluss des ZK der ukrainischen KP über „Maßnahmen zur Verstärkung der Getreidebeschaffung“ mit den darin vorgesehenen Naturalienstrafen löst in der Folge den Holodomor (Hungerterror) in der Ukraine aus. Millionen Menschen verhungern.

Vor 75 Jahren

08.09.1947	Jakob Kaiser kritisiert auf dem 2. Parteitag der CDU der SBZ die SED-Politik.
11.09.1947	Tschechoslowakei: Drei sozialdemokratische Minister entkommen knapp einem Attentat mit Sprengstoff gefüllten Paketen.
20.09.1947	Polen: Einer der größten Arbeiterstreiks geht von den Textilarbeitern in Łódź aus – insgesamt streiken 26.000 Arbeiter aus 17 Fabriken gegen die kommunistischen Machthaber.
30.09.1947	Gründung der „Kominform“ – Beginn einer kommunistischen „Blockdisziplin“.
02.11.1947	Der Chef der polnischen oppositionellen Bauernpartei und ehemalige Vizepremier Stanisław Mikołajczyk trifft im Londoner Exil ein.
23.11.1947	Bulgarien: Mit der „Vaterländischen Front“ wird ein Einparteiensystem errichtet.

Vor 70 Jahren

15.09.1952	MfS richtet Postkontrollstellen für Briefe und Pakete zwischen beiden deutschen Staaten ein.
19.09.1952	Bundestagspräsident Hermann Ehlers empfängt eine Delegation der DDR-Volkskammer.
21.09.1952	Deutscher Sportbund der Bundesrepublik Deutschland beschließt den Abbruch der sportlichen Beziehungen mit der DDR.
24.09.1952	Rumänien erhält eine kommunistische Verfassung nach stalinistischem Vorbild.
20.11.1952	Tschechoslowakei: Beginn des Schauprozesses in Prag gegen führende KP-Mitglieder, darunter Rudolf Slánský, bis 1951 Generalsekretär der tschechoslowakischen KP. Immer wieder wird in der Anklage die „jüdische Abstammung“ der „Verbrecher“ betont.
24.11.1952	Chefredakteur der Leipziger Volkszeitung, der jüdische Kommunist Hans Straschitz-Schrecker, wird im Zusammenhang mit dem Slánský-Prozess verhaftet.
27.11.1952	Tschechoslowakei: In Prag werden nach dem Schauprozess elf Angeklagte, darunter Rudolf Slánský, wegen angeblicher Verschwörung gegen den Staat zum Tode verurteilt und am 3. Dezember hingerichtet.

Vor 65 Jahren

06.09.1957	Franz Hammer, letztes inhaftiertes Mitglied der 1951 in der DDR gegründeten Schüler-Widerstandsgruppe „Weiße Rose“, tötet sich im Alter von 23 Jahren in der Strafanstalt Waldheim selbst.
29.09.1957	Ulbricht fordert anlässlich der Eröffnung des Jugendweihejahres in Sonneberg die Teilnahme aller Jugendlichen an der Jugendweihe 1958 und greift christliche Lehre an.
02.10.1957	Polen: Demonstration von hunderten Menschen nach dem Verbot einer Ausgabe der Zeitschrift „Prostu“.
04.10.1957	Mit dem erfolgreichen Start des sowjetischen Satelliten Sputnik ins All beginnt das Zeitalter der Raumfahrt. Die USA und Westeuropa reagieren schockiert.
13.10.1957	„Aktion Blitz“: DDR führt überraschend neue Banknoten ein, u.a. um die in West-Berliner Privathand befindlichen Ost-Mark-Bestände zu entwerten.
01.11.1957	Erich Mielke wird Minister für Staatssicherheit.

Vor 60 Jahren

14.09.1962	Nach mehrmonatiger Arbeit von 41 Menschen an einem von der Bernauer Straße (West-Berlin) aus gebauten 150 Meter langen Tunnel flüchten 29 Ost-Berliner nach West-Berlin.
14.10.1962	Beginn der Kuba-Krise: Fotos, aufgenommen von einem Aufklärungsflugzeug der US-Luftwaffe, deuten auf die Stationierung sowjetischer Mittelstreckenraketen auf Kuba hin.
19.10.1962	In einer Wohnung in der Bernauer Straße in West-Berlin eröffnet Rainer Hildebrandt die erste Ausstellung zur Berliner Mauer unter dem Titel „Es geschah an der Mauer“.
22.10.1962	Kuba-Krise: US-Präsident Kennedy fordert ultimativ den Abbau der sowjetischen Raketenstellungen auf Kuba; zwei Tage später ordnet er eine Seeblockade der Insel an.
28.10.1962	Kuba-Krise: Der sowjetische Partei- und Regierungschef Chruschtschow erklärt sich bereit, die Atomraketen aus Kuba abziehen. Im Gegenzug erklären die USA, Kuba nicht anzugreifen und, in geheimer Absprache, ihre Atomwaffen aus der Türkei abziehen.

Vor 55 Jahren

13.11.1967	Albanien setzt alle Religionsdekrete außer Kraft und deklariert sich zum „ersten atheistischen Staat der Welt“.
------------	---

Vor 50 Jahren

01.09.1972	In der DDR tritt eine neue Grenzordnung in Kraft, die Fluchtversuche schon im Vorfeld verhindern soll.
04.09.1972	Drei Monate nach Inkrafttreten der neuen Besuchsregeln im Berlin-Abkommen haben rund 1 Million West-Berliner Ost-Berlin und die DDR besucht, teilt der West-Berliner Senat mit.
05.09.1972	Bei einem Anschlag der arabischen Organisation „Schwarzer September“ auf die israelische Olympiamannschaft in München werden 17 Menschen getötet.
07.09.1972	„Neues Deutschland“ betitelt die palästinensischen Terroristen des Olympia-Anschlags in München durchgängig als „Freischärler“.
14.09.1972	Polen und die Bundesrepublik einigen sich über die Aufnahme von diplomatischen Beziehungen.
20.09.1972	Bundeskanzler Willy Brandt stellt gemäß Artikel 68 des Grundgesetzes im Bundestag die Vertrauensfrage und öffnet damit den Weg für Neuwahlen.
22.09.1972	Der Deutsche Bundestag verabschiedet den am 26. Mai zwischen der DDR und der Bundesrepublik unterzeichneten Verkehrsvertrag.
05.10.1972	An der VII. Kunstausstellung in Dresden dürfen infolge von kulturpolitischen Zugeständnissen nach dem Machtantritt Honeckers auch einige der offiziell kritisierten Künstler teilnehmen.
06.10.1972	Im Vorfeld des deutsch-deutschen Grundlagenvertrages erlässt die DDR eine Amnestie für 32.000 politische und kriminelle Häftlinge.
07.10.1972	Die „Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin“ wird in „Akademie der Wissenschaften der DDR“ umbenannt.
08.10.1972	Die DDR wird von Indien anerkannt.
13.10.1972	Polen erteilt dem gegenwärtigen Botschafter der Bundesrepublik in Frankreich, Hans Hellmuth Ruete, die Zustimmung zum ersten Botschafter in Polen.
16.10.1972	Das „Gesetz zur Regelung von Fragen der Staatsbürgerschaft“ entzieht allen vor dem 1. Januar 1972 aus der DDR Geflohenen die Staatsbürgerschaft, stellt deren Strafverfolgung ein und erlaubt ihnen die Einreise in die DDR.
17.10.1972	Der Verkehrsvertrag zwischen der DDR und der Bundesrepublik tritt in Kraft.
22.10.1972	DDR-Verteidigungsminister Hoffmann bezeichnet die „unablässige Ausprägung des Feindbildes bei den DDR-Soldaten“ als wichtige Aufgabe der politisch-ideologischen Arbeit in der NVA.
26.10.1972	Die Bundesregierung verurteilt die Errichtung von Selbstschussanlagen durch die DDR an der innerdeutschen Grenze. Gegenwärtig seien Anlagen auf einer Länge von 50-60 km fertiggestellt, weitere befänden sich im Bau.
30.10.1972	DDR-Posten untersagen West-Berliner Feuerwehr Suche nach einem an der Oberbaumbrücke in die Spree gefallenem Kind. Nach 1,5 Stunden bergen DDR-Taucher die Leiche des Achtjährigen Cengaver Katranci.

08.11.1972	Egon Bahr und Michael Kohl paraphieren in Bonn den Vertrag über die Grundlagen der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und der DDR.
19.11.1972	Bei den vorgezogenen Wahlen zum 7. Deutschen Bundestag wird die SPD mit 45,8 Prozent der Stimmen erstmals stärkste Partei.
21.11.1972	Die DDR wird als 131. Mitglied in die UNESCO aufgenommen.
22.11.1972	Alle Staaten Europas – mit Ausnahme Albanien – sowie die USA und Kanada beginnen in Helsinki Vorgespräche für eine Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE).
29.11.1972	Italiens Außenminister Medici kündigt Anerkennung der DDR nach Unterzeichnung des Grundlagenvtrags an und bezeichnet diesen als Weg zur Normalisierung der Beziehungen zur DDR.

Vor 45 Jahren

29.09.1977	Polen: Das Komitee zur Verteidigung der Arbeiter (KOR) wandelt sich in das Komitee für gesellschaftliche Selbstverteidigung um.
07.10.1977	Jugendproteste auf dem Ost-Berliner Alexanderplatz fordern 83 Verletzte, 468 Jugendliche werden festgenommen. Die Ausschreitungen am 28. Jahrestag der DDR-Staatsgründung begannen nach einem Rock-Konzert.
12.10.1977	Das Politbüro beschließt den Ausbau von Exquisit- und Delikatläden mit westlichen und DDR-Produkten zu hohen Preisen, um die Devisenschulden einzudämmen und die Kaufkraft abzuschöpfen.

Vor 40 Jahren

13.09.1982	Erste Friedensgebete außerhalb der Friedensdekaden in der Leipziger Nikolaikirche.
01.10.1982	Helmut Kohl wird durch ein konstruktives Misstrauensvotum gegen Helmut Schmidt zum Bundeskanzler gewählt.
08.10.1982	Polen: Endgültiges Verbot der 1980 gegründeten Gewerkschaftsbewegung Solidarność durch neues Gewerkschaftsgesetz.
12.10.1982	„Frauen für den Frieden“ protestieren in einer Eingabe an den Staatsrat gegen Wehrpflicht für Frauen in der DDR.
10.11.1982	Sowjetunion: Leonid Breschnew stirbt in Moskau. Sein Nachfolger als Generalsekretär der KPdSU wird am 12. November der bisherige KGB-Chef Juri W. Andropow.
14.11.1982	Die Jenaer Friedensgemeinschaft führt mit etwa 80 Personen eine Schweigedemonstration mit Plakaten durch. Eine Wiederholung am 24. Dezember kann nur verhindert werden, in dem die Innenstadt weiträumig abgesperrt wird.
20.11.1982	Bundesverkehrsminister Dollinger und DDR-Verkehrsminister Arndt geben gemeinsam die Transit-Autobahn Berlin-Hamburg frei.

Vor 35 Jahren

07.09.1987	Einzigster Staatsbesuch eines Staats- und Parteichefs aus der DDR in der Bundesrepublik: Erich Honecker wird von Bundeskanzler Helmut Kohl in Bonn empfangen.
11.09.1987	Initiative „Kirche von unten“ in der DDR gegründet.
18.09.1987	Ende des am 1. September begonnenen Olof-Palme-Friedensmarsches.
17.10.1987	Überfall von Skinheads auf ein Punkkonzert in der Ost-Berliner Zionskirche; die Volkspolizei greift nicht ein.
20.10.1987	Unter dem Eindruck von Glasnost und Perestroika beschließt das SED-Politbüro, die Reden sowjetischer Politiker nur noch zensiert zu veröffentlichen.
21.10.1987	Erstes Treffen der Oberbürgermeister von Ost- und West-Berlin seit der Teilung der Stadt anlässlich der 750-Jahr-Feier der Stadtgründung.
15.11.1987	Im rumänischen Braşov (Kronstadt) protestieren tausende Menschen gegen die Politik von Nicolae Ceauşescu. Die Revolte wird am Abend niedergeschlagen, rund 300 Menschen werden verhaftet.
24.11.1987	Der Schriftsteller Christoph Hein fordert auf dem X. Schriftstellerkongress die Abschaffung der Zensur gegen Verlage, Bücher und Autoren in der DDR. Sie sei „überlebt, nutzlos, paradox, menschenfeindlich, volksfeindlich, ungesetzlich und strafbar“.
25.11.1987	MfS durchsucht in Ost-Berlin die evangelische Zionsgemeinde und beschlagnahmt Material der „Umweltbibliothek“.

Vor 30 Jahren

04.09.1992	Bulgariens ehemaliger kommunistischer Staats- und Parteichef Schiwkow wird als erster früherer Machthaber aus dem Ostblock wegen Amtsmissbrauch und Veruntreuung zu sieben Jahren Haft verurteilt.
13.09.1992	Das dritte Wochenende in Folge eskalieren die andauernden ausländerfeindlichen Krawalle mit Schwerpunkt in Ostdeutschland. Alleine in Brandenburg werden zehn Unterkünfte von Asylbewerbern angegriffen.
14.09.1992	Im Prozess um den Mord an Amadeu António Kiowa werden im Eberswalder Skinhead-Prozess fünf Jugendliche zu Freiheitsstrafen wegen Körperverletzung mit Todesfolge verurteilt. Das Gericht bleibt beim Strafmaß unter den Anträgen der Staatsanwaltschaft.
15.09.1992	Die Enquete-Kommission „Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur“ lädt ehemalige Häftlinge an den Schauplatz der „Waldheimer Prozesse“ ein. Der Schriftsteller Benno Prieß appelliert an die Politik, sich für die Opfer zu interessieren.
20.09.1992	In Estland finden die ersten freien Parlaments- und Präsidentschaftswahlen seit der Unabhängigkeit von der Sowjetunion statt. Der Großteil des russischen Bevölkerungsanteils ist vom aktiven und passiven Wahlrecht ausgeschlossen.
24.09.1992	Markus Wolf, ehemaliger Chef der Hauptverwaltung Aufklärung des MfS, wird wegen Landesverrat, geheimdienstlicher Agententätigkeit und Bestechung von der Bundesanwaltschaft angeklagt.
08.10.1992	Der frühere Bundeskanzler und SPD-Vorsitzende Willy Brandt stirbt in Unkel bei Bonn im Alter von 78 Jahren.
14.10.1992	Russische Föderation: Präsident Jelzin lässt die bisher geheim gehaltenen Beweisdokumente für die staatliche Anordnung des Massenmords von Katyn an tausenden polnischen Offizieren und Intellektuellen 1940 an Präsident Wałęsa übergeben.
19.10.1992	Die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche in Deutschland beschließt auf ihrer Generalsynode in Dresden die Aufarbeitung kirchlicher Kontakte zur DDR-Staatssicherheit.
21.10.1992	Mit einem Gang durch das Brandenburger Tor betritt die britische Königin Elisabeth II. unter dem Jubel tausender Berliner erstmals den Boden eines ehemals kommunistischen Landes, und gedenkt am Reichstag der Maueropfer.
29.10.1992	Verabschiedung des Ersten SED-Unrechtsbereinigungsgesetzes (Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz) durch den Deutschen Bundestag. Es tritt am 4.11.1992 in Kraft.
07.11.1992	Der tschechoslowakische Reformpolitiker Alexander Dubček, Symbolfigur des Prager Frühlings 1968, stirbt an den Folgen eines Autounfalls in Prag.
12.11.1992	Vor dem Berliner Landgericht beginnt der Prozess gegen den früheren DDR-Staatschef Erich Honecker und fünf Mitangeklagte wegen der Todesschüsse an der Mauer.
19.11.1992	Die Russische Föderation übernimmt alle Auslandsschulden der ehemaligen Sowjetrepubliken, die im Gegenzug auf ehemals sowjetische Auslandsvermögen verzichten. Die Ukraine trägt die Regelung nicht mit.
23.11.1992	Mordanschlag von Mölln: In der schleswig-holsteinischen Kleinstadt kommen drei Türkinnen, darunter ein zehnjähriges und ein 14-jähriges Mädchen, bei einem Brandanschlag rechtsextremer Gewalttäter ums Leben, neun Menschen werden verletzt.
25.11.1992	Tschechoslowakei: Im dritten Anlauf billigt das Bundesparlament das Gesetz zur Auflösung der ČSFR zum 1. Januar 1993.

Vor 25 Jahren

04.11.1997	Roger Loewig gestorben. Der Maler thematisierte die deutsche Teilung und den Mauerbau in seinen Bildern und bekam dafür Berufsverbot in der DDR.
27.11.1997	Bewährungsstrafen gegen zwei Mauerschützen, die 1986 Michael Bittner erschossen. Seine Leiche bleibt verschollen.
28.11.1997	Das Landgericht Leipzig verurteilt die an Todesurteilen in den Waldheimer Prozessen beteiligte Richterin Irmgard Jendretzky wegen Rechtsbeugung und Totschlag zu vier Jahren Haft.